

HOAC AUSTRIA G.m.b.H.
N. A. Otto-Str. 5
A-2700 Wiener Neustadt

TECHNISCHE MITTEILUNG NR. 32

- Betroffen: alle Werknummern des Baumusters
HK 36 R "Super Dimona"
- Gegenstand: Zündschloß ACS A510-2
- Anlaß: Die Firma ACS hat bei einigen Modellen ihrer Zündschalter, u.a. bei der in der HK 36 R verwendeten Reihe A510-2, Abrieb/Einbrand bei den Schaltkontakten festgestellt, die zum Versagen des Zündschalters führen können.
- Maßnahmen: Aus oben aufgeführten Anlaß wird eine Inspektion des Zündschalters sowie der Einbau eines Diodensatzes notwendig.
1. Einbau des Diodensatzes an das Starterrelais
Der Einbau der Diode hat gemäß der HOAC Arbeitsanweisung Nr. 12 zu erfolgen.
 2. Inspektion und Schmierung der Schaltkontakte
Die Inspektion und Schmierung des Zündschalters ACS A510-2 hat gemäß der HOAC Arbeitsanweisung Nr. 13 zu erfolgen.
 3. Aktualisierung des Wartungshandbuchs:
Einfügen folgender Seite im Wartungshandbuch:
Seite R 3.25
- Bestätigung des Berichtigungsstandes im
Wartungshandbuch auf Seite 0.2.

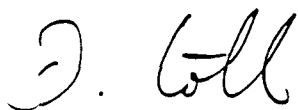
Dringlichkeit: Maßnahme 1: bei der nächsten periodischen Kontrolle
 Maßnahme 2: bei der nächsten periodischen Kontrolle
 und dann alle 2000 Flugstunden
 Maßnahme 3: nach Erledigung der Maßnahmen 1 und 2.

Masse und
Schwerpunktlage: nicht betroffen

Hinweise: Die HOAC Arbeitsanweisungen Nr. 12 und Nr. 13 sind
 Gegenstand dieser TM.
 Ebenso liegen Diode und Schmiermittel dieser TM
 bei. Alle weiteren eventuell notwendigen Bauteile
 zur Durchführung dieser TM (z.B. Kontaktkappen)
 können von HOAC Austria oder deren Servicebetriebe
 bezogen werden.

Die Maßnahmen sind vom Hersteller oder von Personen
mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Berechti-
gung durchzuführen und im Bordbuch zu bescheinigen.

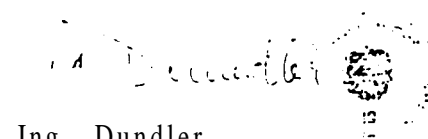
Wr. Neustadt, 05.07.1993



Dipl.-Ing. Dieter Köhler
Technischer Leiter

BAZ-anerkannt am

20.8.1993



Ing. Dundler
Abt. 6 - Lufttüchtigkeit

12. Zündschalter:

Alle 2000 Flugstunden ist der Zündschalter gemäß HOAC Arbeitsanweisung Nr. 13 zu warten.

HOAC AUSTRIA G.m.b.H.
N. A. Otto-Str. 5
A-2700 Wiener Neustadt

ARBEITSANWEISUNG NR. 12

Zur Durchführung der TM Nr. 32
am Baumuster HK 36 R Super Dimona

Material:

- 1 Stk. Diode, IN 4007 (der TM beiliegend)
- 1 Stk. Kabel MIL-W-22759/16 AWG 16, ca. 5 cm lang
- 1 Stk. Kabel MIL-W-22759/16 AWG 16, ca. 13 cm lang
- 1 Stk. Schrumpfschlauch, d=3,2, ca. 7 cm lang
- 1 Stk. Markierungsband, rot
- 1 Stk. Flachstecker 6,3 x 0,8 mm, vollisoliert
- 1 Stk. Ringzunge, d= 6 mm

Werkzeug :

Üblicher elektrischer und mechanischer Werkzeugsatz
Heißluftgebläse

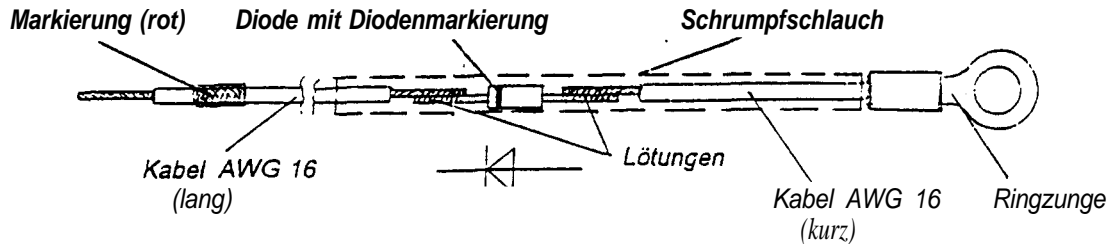
1. Zum Herstellen des Diodensatztes sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- a. Die Kabel auf beiden Seiten ca. 8 mm abisolieren,
- b. Jeweils eine Seite der Kabel verzinnen.
- c. Beide Kontakte der Diode auf ca. 1 cm kürzen und verzinnte Enden der Kabel mit der Diode nach Skizze 1 verlöten.
- d. Auf das Kabel an der nicht markierten Diodenseite die Ringzunge aufquetschen (siehe Skizze 1).

HINWEIS : Es ist unbedingt auf die richtige Polung der Diode zu achten !

- e. Schrumpfschlauch über Diode und Kabel entsprechend Skizze 1 schieben und mit Heißluftgebläse aufschumpfen (Achtung: die Diode darf nicht überhitzt werden!).
- f. Rote Markierung am Kabel entsprechend Skizze 1 anbringen.
- g. Flachstecker bereithalten.

Skizze 1:



Diodensatz

2. Zum Einbau des Diodensatzes sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

a. Batterie abklemmen.

ACHTUNG: Der Zündschalter muß in der OFF-Position stehen, und die beiden Kabel zum linken und rechten Magneten müssen mit dem Zündschalter verbunden sein um, ein ungewolltes Anspringen des Motors zu vermeiden, wenn der Propeller bewegt wird.

b. Kühlmittelbehälterhalterung (Kunststoffbehälter auf der rechten Seite) lösen, und Behälter etwas nach oben ziehen (Schlauch dabei nachschieben und Behälter aufrecht halten).

c. Flachstecker vom Starterrelais abziehen, Kabel (Nr.8) direkt hinter dem Flachstecker abtrennen und das Kabelende ca. 8 mm abisolieren.

d. Neuen Flachstecker (vollisoliert) auf Kabel Nr. 8 und rot markierte Seite des Diodensatzes zusammen aufquetschen.

e. Flachstecker wieder auf den Kontakt am Starterrelais stecken.

f. An der hinteren Schraubenverbindung des Spannungsreglers/ Gleichrichters die Mutter abschrauben, Ringzunge des Diodensatzes von unten auf die Schraube stecken (auf bereits vorhandenes Kabel achten) und Mutter wieder festschrauben.

g. Kühlmittelbehälter wieder befestigen,

h. Batterie wieder anklemmen.

3. Funktionstest:

Motor anlassen und Magnetcheck durchführen. Es darf nur der normale Drehzahlabfall auftreten (siehe Flughandbuch). Zündschalter in die OFF-Position bringen, kontrollieren, ob sich der Motor abstellen läßt.

HOAC AUSTRIA G.m.b.H.
N. A. Otto-Str. 5
A-2700 Wiener Neustadt

ARBEITSANWEISUNG NR. 13

Zur Durchführung der TM Nr. 32
am Baumuster HK 36 R Super Dimona

Material:

1 Schmierfett (der TM einmalig beiliegend)
ggf. 1 Stk. Wartungssatz zur TM 32, Best.Nr. 16.1215

Werkzeug:

Üblicher elektrischer und mechanischer Werkzeugsatz

Zur Inspektion des Zündschalters sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

1. Ausbau

Batterie abklemmen.

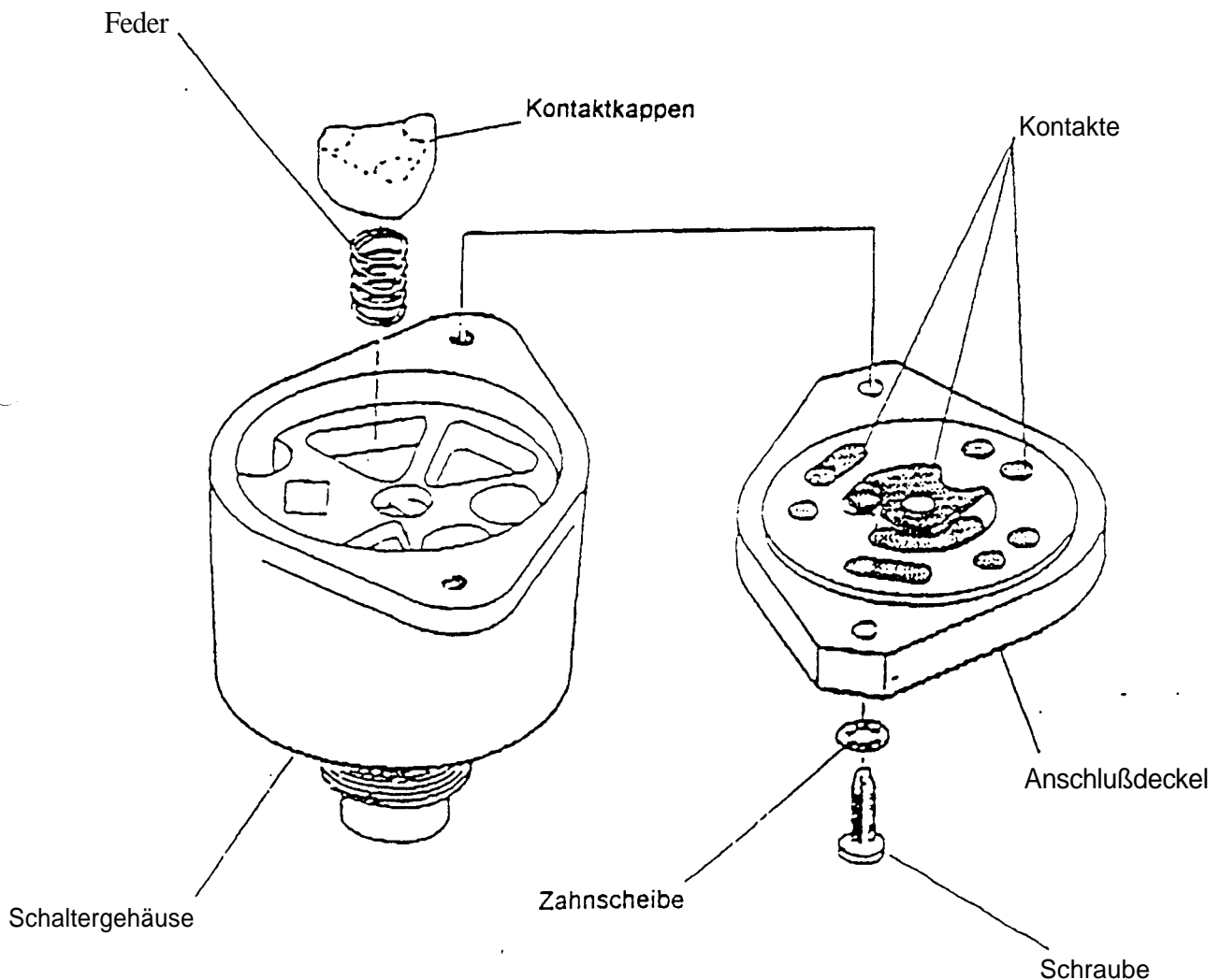
Zündschalter A510-2 aus dem Instrumentenbrett ausbauen. Dazu die Rändelmutter auf der Frontseite des Instrumentenbretts lösen und den Schalter in Flugrichtung herausziehen. Sollten die Kabel zum Zündschalter lang genug sein um ihn zu zerlegen, mit Punkt c. fortfahren, ansonsten die Kabel für den Wiederausammenbau kennzeichnen und am Anschlußdeckel der Zündschalters abschrauben.

ACHTUNG: Vor dem Ausbau des Zündschalters sind die Kontakte (Kondensatoren) an der Vorderseite der Zündbox zu verbinden und auf Masse zu legen. Ohne diese Maßnahme ist, wenn die Kabel des Zündschalters entfernt sind, oder wenn der Zündschalter auseinandergelöst ist, die Zündung ein! Wenn der Propeller in diesem Zustand bewegt wird, kann der Motor anspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- c. Den Zündschalter mit der Rückseite nach oben halten und die beiden Schrauben samt Zahnscheiben entfernen. Den Anschlußdeckel vorsichtig abheben. Dabei darauf achten, daß die federbelasteten Kontaktkappen und die Federn nicht verloren gehen.
- d. Kontaktkappen und die Federn aus dem Schaltergehäuse entfernen.

2. Kontrolle, Wartung

- a. Kontaktflächen der Kontaktkappen und des Anschlußdeckels mit Alkohol reinigen.
- b. Kontaktflächen auf übermäßigen Verschleiß und Korrosion kontrollieren.
Wenn bei den Kontaktflächen die Silberplattierung bis auf das Messing abgerieben ist, Einbrand oder Verschweißung vorhanden ist oder wenn die Kontaktflächen korrodiert sind, müssen sie getauscht werden (Ersatzteile sind im oben aufgeführten Wartungssatz enthalten).
- c. Schmiermittel dünn auf die Kontaktflächen des Anschlußdeckels und auf die Kontaktkappen aufbringen. Dabei darauf achten, daß alle Kontaktflächen bedeckt sind, aber keine Ansammlung von Schmiermittel auftritt.



Skizze 1

3. Zusammenbau

- a. Zündschalter wieder zusammenbauen. Wenn erforderlich, dabei neue Teile verwenden. Beim Einbau der Federn und Kontaktkappen auf deren saubere Positionierung achten, so daß sie im Gehäuse nicht verklemmen.
- b. Kontaktdeckel am Schaltergehäuse mittels den entfernten Schrauben und Zahnscheiben wieder befestigen.
- c. Zur Kennzeichnung der Durchführung dieser Arbeitsanweisung die Schraubenköpfe mit rotem Sicherungslack füllen.
- d. Falls vorher entfernt, Kabel wieder am Zündschalter anschließen und diesen wieder ins Instrumentenbrett einbauen.
- e. Masseverbindung an der Vorderseite der Zündbox wieder entfernen,
- f. Batterie anklemmen.

4. Funktionstest:

Motor anlassen und Magnetcheck durchführen. Es darf nur der normale Drehzahlabfall auftreten (siehe Flughandbuch). Zündschalter in die OFF-Position bringen. Kontrollieren, ob sich der Motor abstellen läßt.
